



**Martha Kaposi**, geb. von **Hebra** und **Marialouise von Novelly**, geb. von **Hebra** geben im eigenen Namen, sowie im Namen der Unterzeichneten schmerzerfüllt Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten Mutter, der Frau

## Johanna von Hebra geb. von Huze

Hofrats- und Universitäts-Professors-Witwe

welche, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, Montag den 15. Februar 1909, im vollendeten 84. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die sterbliche Hülle der teuren Verblichenen wird Mittwoch den 17. Februar, um  $\frac{1}{2}$ 1 Uhr nachmittags, im Trauerhause: Baden, Bahngasse 6, eingesegnet, sodann nach Wien auf den Hernalser Friedhof überführt und nach abermaliger Einsegnung um  $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in der Familiengruft zur Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 18. Februar 1909, um 10 Uhr früh, in der Stadtpfarrkirche zu St. Stephan in Baden, sowie am Samstag den 20. Februar 1909, um  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh, in der Pfarrkirche zum heil. Karl von Boromä (IV., Karlsplatz) in Wien gelesen.

Baden bei Wien, am 15. Februar 1909.

**Adele von Hebra**, geb. von **Reininghaus**  
**Jenny von Hebra**, geb. **Fränkel**  
als Schwiegertöchter.

**Victorine von Huze**  
als Schwester.

**Primarius Dr. Hermann Kaposi**  
**Ferdinand Ritter von Hebra**  
k. u. k. Leutnant im 6. Dragoner-Regiment  
**Ingenieur Raoul von Novelly**  
im Namen sämtlicher Enkel und Urenkel.

Erste Badener Leichenbestattungs-Anstalt des Eduard Nissel, Telephon Nr. 65.





Hochw.

H. Frau F.-August Heymann.

Wien I.

Leierstätte 11



St.S. 1104 1937